



Grußwort von Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, zu den ICF-Freestyle Weltmeisterschaften vom 20. - 26. Juni 2011 in Plattling

Liebe Freundinnen und Freunde des Kanu-Sports,

zu den Weltmeisterschaften im Kanu-Freestyle begrüße ich alle Sportlerinnen und Sportler, Betreuer und Zuschauer im Namen des gesamten deutschen Sports und persönlich sehr herzlich in Plattling.

Mehr als 400 Aktive beschenken der Stadt und der Region ein sportliches Ereignis, dessen Resonanz weit über die regionalen Grenzen hinaus gesichert ist. Das Interesse an der jungen Sportart wird nach der gelungenen Durchführung des Weltcups 2010 auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Zuschauer und Berichterstatter an die Isarwelle locken. Sie erwartet ein spannendes, naturnahes Sportevent in einem attraktiven Umfeld und einem vielfältigen Rahmenprogramm.

Mit der Einführung und Weiterentwicklung neuer Disziplinen beweist der Internationale Kanu-Verband seine Modernität. Diese jungen Disziplinen finden immer mehr jugendliche Anhänger und wecken deren Interesse für den Kanu-Sport. Dies gilt insbesondere auch für das erst seit den 80er Jahren bekannte Kanurodeo. Es ist natur- und umweltfreundlich, entwickelt sich weltweit sehr dynamisch und ist mittlerweile unter dem Namen Freestyle vom Internationalen Kanu-Verband (ICF) und vom Deutschen Kanuverband (DKV) offiziell anerkannt.

Mit einer Sportveranstaltung wie der ICF-Freestyle-WM 2011 gelingt es, die Entwicklung in Breite und Spitze zu verknüpfen, sie ist ein Schaufenster des Spitzensports und wirkt zugleich als Motivationshilfe für Jugendliche. Daher wünsche ich der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Der Stadt Plattling, dem durch zahlreiche Events in den Vorjahren erprobten örtlichen Wild-wasser Rodeo Club, dem Deutschen und dem Internationalen Kanuverband sowie allen Beteiligten wünsche ich spannende und ereignisreiche Tage.

Ihr

